

Rea[®] 704
Silencio
Benutzerhandbuch



Deutsch

Inhalt

Produktbeschreibung	3
Bitte beachten!	4
Lieferkontrolle	5
Tägliche Kontrollen	5
Gebrauchbestimmung	5
Die Teile des Rollstuhls	6
Anheben des Rollstuhls	6
Standardausführung	7
Bezug- und Rahmenfarben	7
Zubehör	7-8
Technische Daten	8
Montage	9-10
Einstellungen	11-21
Sitz	11
Fußstützen/Beinstützen	11-12
Fußplatten/Wadenpolster	12
Rückenlehne	13-14
Armlehnen	14
Sitzeinheit, Manueller Stuhl mit Gasdruckfeder	15
Elektrisch Einstellung von Sitz- und Rückenlehnenwinkel	16
Laden der Batterie	16
Anpassung der Radbuchsenplatte	17
Lenkräder	18
Stuhlhöhen (Rea® 704 Silencio, Rea® 704 Silencio)	18
Bremsen,	19
Trommelbremse für Begleitperson	19
Schiebegriffe / Schiebebügel	20
Kippschutz	21
Zubehör	
Kopfstütze, Nackenstütze	21-22
Abduktionskeil	23
Seitenpelotten	23-25
Transport	26-27
Transport von Rollstühlen in Automobilen	28
Gebrauchsinformation	29
Arten der sicheren Befestigung	30
Sicherheitshinweise und Antriebstechnik	31-32
Garantie und Wartung	33
Entsorgung	34

Produktbeschreibung

REA® 704 SILENCIO

Der Rea® 704 Silencio ist ein Rollstuhl mit vielen Anpassungsmöglichkeiten und umfangreichem Zubehör. Damit Sie seine zahlreichen Möglichkeiten so weit wie möglich ausnutzen können, muss der Stuhl für Sie von einem Fachmann überprüft und angepasst werden. Wir gehen davon aus, dass Sie auch eine Unterweisung erhalten haben, wie Sie mit Ihrem Rea® 704 Silencio im täglichen Leben umgehen müssen.

Dieses Handbuch enthält eine Beschreibung der Einzelteile des Rollstuhls und einfacher Einstellungsmöglichkeiten, wie Sie mit dem Rea® 704 Silencio sicher umgehen und was beim Transport zu beachten ist. Lesen Sie dieses Handbuch vor dem ersten Einsatz des Stuhls sorgfältig durch.

Dieses Handbuch enthält auch eine Beschreibung der Anbringung aller Zubehörteile und etwas umfangreicherer Anpassungen.

Da der Rea® 704 Silencio viele verschiedene Einzelteile und Zubehör hat, kann der Stuhl in Details von dem hier beschriebenen Produkt abweichen.

Die Räder, der Sitzrahmen, die Beinstützen, Schiebegriffe und andere Teile des Rea® 704 Silencio, die besonderen Belastungen ausgesetzt sind, werden aus Stahl hergestellt. Die Schienen der Rückenlehnen bestehen aus hochwertigem Aluminium.

Die Verbindungsteile des Rahmens bestehen aus Polyamid, verstärkt mit Fiberglas. Die Fußstützen und die Seitenteile bestehen aus schlagfestem Kunststoff. Der Sitz ist aus Holz, die Rückenplatte ist aus Holz wobei der obere Teil aus Kunststoff ist. Die Kunststoffteile sind recyclingfähig. Alle Metall und Kunststoffteile sind recyclebar. Die Polsterbezüge sind aus Dartex oder Velour erhältlich. Die Bezüge sind waschbar. Der Rea® 704 Silencio ist ein manueller Rollstuhl mit einer winkelverstellbaren Sitzeinheit.

Der Winkel der Rückenlehne kann unabhängig von der Position des Sitzes eingestellt werden. Die Steuerungen für die Rückenlehne und den Sitz sind vom Benutzer oder der Begleitperson elektrisch oder von Hand einstellbar. Der Rea® 704 Silencio ist in drei Breiten lieferbar. Sitztiefe, Rückenlehnenhöhe, Armlehnenhöhe und -tiefe und Höhe und Winkel der Beinstützen des Stuhls sind verstellbar. Die Höhe des Stuhls kann ebenfalls verändert werden.

Die Hinterräder haben 24" oder 22", die Lenkräder 120 mm – 200 mm. Die Räder sind luftbereift oder Vollgummi, mit oder ohne Trommelbremse. Außerdem stehen 12" Transiträder mit oder ohne Trommelbremse zur Verfügung.

Das Sitz- und das Rückenkissen verleihen Stabilität, sind körpergerecht geformt und bieten eine gute Druckverteilung.



Bitte beachten!

Dieses Symbol bedeutet eine Warnung

Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise.

Bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise sorgfältig durch! Invacare® trägt die Verantwortung nur für solche Veränderungen am Produkt, die von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt worden sind (Personen, die von uns die Berechtigung dazu erhalten haben). Wir behalten uns Produktänderungen im Sinne des technischen Fortschritts ohne weite Ankündigung vor.

- Vor Anwendung des Rollstuhls folgendes kontrollieren:
 - alle Teile sind richtig am Rahmen befestigt,
 - alle Schrauben und Drehknöpfe sind ordentlich angezogen,
 - alle Bremsen und der Kippschutz funktionieren einwandfrei
- Den Rollstuhl niemals an den abnehmbaren Armlehnen oder den Fußstützen anheben. Dafür sorgen, daß Rückenlehne und Schiebestange richtig festsitzen.
- Legen Sie immer die Bremse ein, bevor Sie in den Stuhl einsteigen oder aus dem Stuhl aussteigen.
- Stellen Sie sich niemals auf die Fußplatten, wenn Sie in den Stuhl einsteigen oder aus dem Stuhl aussteigen, da die Gefahr des Kippens besteht.
- Beachten, Sie daß jede Gleichgewichtsveränderung des Rollstuhls eine Veränderung des Kipprisikos (nach vorn oder hinten) mit sich führt.
- Die Greifreifen können aufgrund der Reibung heiß werden, und dies kann Verletzungen an Ihren Händen verursachen
- Verwenden Sie die Anti-Kippeinrichtung in großem Umfang
- Denken Sie daran, dass die Wirksamkeit der von der Begleitperson bedienten Bremse bei nassen und glatten Bedingungen sowie an einer Steigung reduziert wird
- Achten Sie darauf, dass gewährleistet ist, dass die Antriebsräder fest angebracht sind
- Je mehr die Velcro-Gurte der Rückenlehnenbespannung gelockert werden, desto höher wird das Risiko, dass der Rollstuhl kippt
- Die Oberflächen des Rollstuhls, wie z.B. Rahmen oder Bespannungen können durch längere Sonneneinstrahlung Temperaturen $> 41\text{ °C}$ erreichen.
- Bei der Montage von Zubehörteilen vorsichtig arbeiten, um sich nicht die Finger einzuklemmen.
- Achten Sie darauf, dass die Antriebsräder sicher eingerastet sind
- Die Sitzbreite sollte so angepasst sein, dass dem Benutzer seitlich keine Druckstellen entstehen.

Lieferkontrolle

Eventuelle Transportschäden müssen umgehend dem Transportunternehmen mitgeteilt werden. Behalten Sie das Verpackungsmaterial so lange, bis das Transportunternehmen die Ware kontrolliert hat und eine einwandfreie Übergabe des Produktes sichergestellt ist.

Tägliche Kontrollen

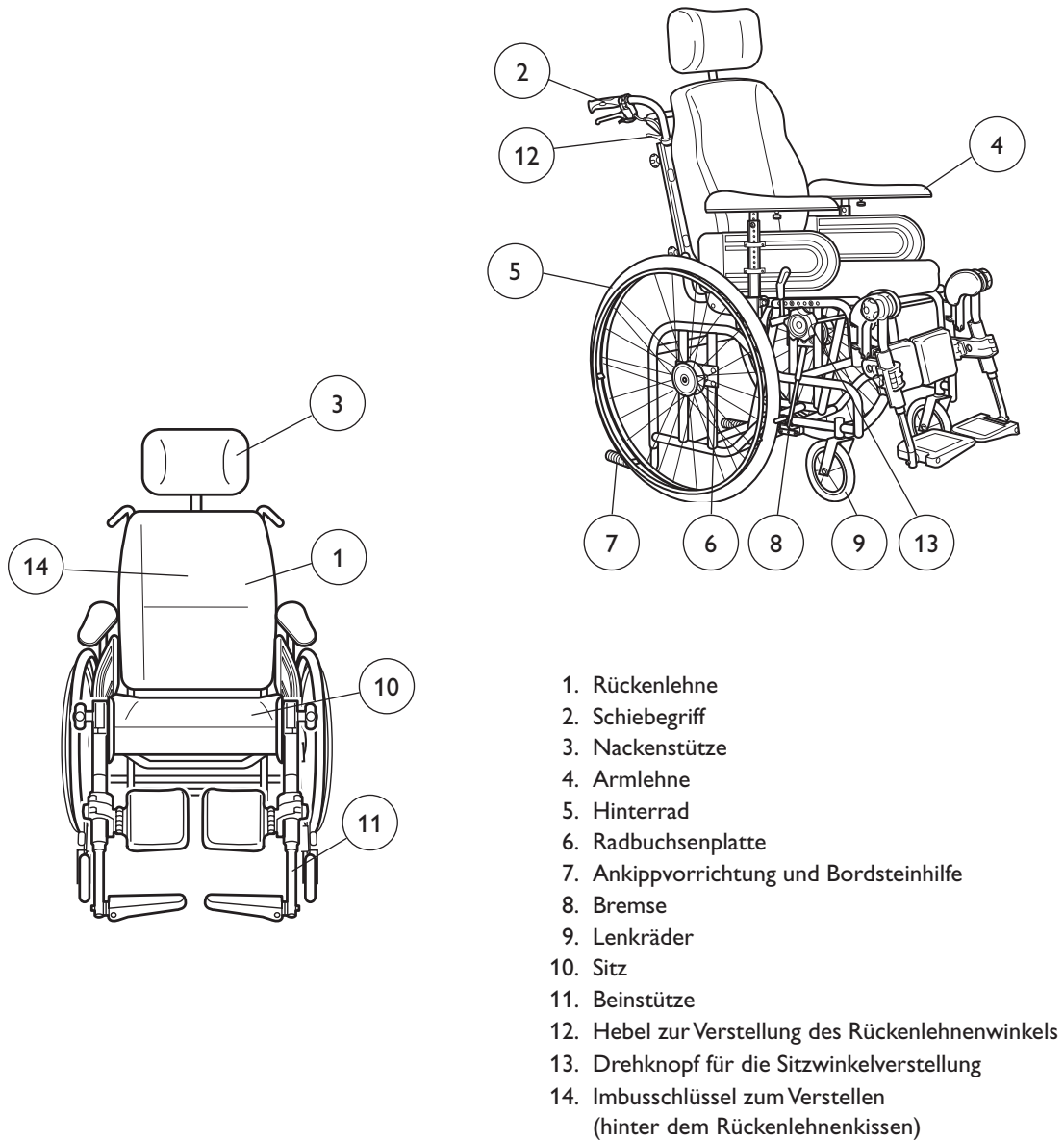
Überprüfen Sie täglich, daß nachfolgende Teile korrekt am Rollstuhl montiert sind:

- Räder
- Rücken
- Antikippvorrichtung
- Schiebegriffe
- Beinstützen

Gebrauchsbestimmung

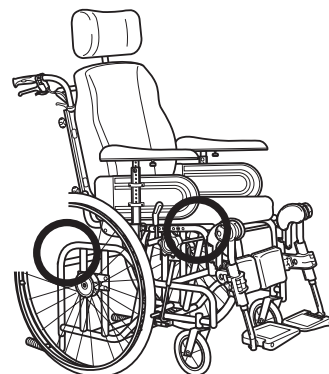
- Der Rea® 704 Silencio ist ein manueller Rollstuhl, der für Benutzer geeignet ist, die den Stuhl bis zu einem gewissen Grad selbst fortbewegen und die Einstellungen selbst vornehmen können. Er ist für ein Sitzen über einen langen Zeitraum geeignet. Das körpergerechte Design des Rea® 704 Silencio sowie die Möglichkeit der Einstellung des Winkels von Rückenlehne und Sitzeinheit gewährleisten die ideale Kombination von Aktivität und Entspannung.
- Die Bedienung und Einstellung der Sitzposition kann beim Rea® 704 Silencio vom Benutzer oder dem Helfer vorgenommen werden. Der Benutzer muss jedoch die Wirkung der Einstellungen bewusst wahrnehmen können.
- Der Rea® 704 Silencio ist für den Gebrauch im Innenbereich gedacht, dafür empfehlen wir die 120 – 140 mm Lenkräder empfehlen. Für den Einsatz im Freien sind 140 – 200 mm geeigneter.
- Der Rea® 704 Silencio ist nur mit den Sitz- und Rückenlehnenpolstern zu benutzen.
- Das maximale Benutzergewicht beträgt 125 kg (bei 120 mm Lenkrädern nur 100 kg).
- Die Lebensdauer des Stuhls ist abhängig von seinem Einsatz, dem Grad der Aktivität des Benutzers und der Wartung und Pflege.

Die Teile des Rollstuhls



1. Rückenlehne
2. Schiebegriff
3. Nackenstütze
4. Armlehne
5. Hinterrad
6. Radbuchsenplatte
7. Ankippvorrichtung und Bordsteinhilfe
8. Bremse
9. Lenkräder
10. Sitz
11. Beinstütze
12. Hebel zur Verstellung des Rückenlehnenwinkels
13. Drehknopf für die Sitzwinkelverstellung
14. Imbusschlüssel zum Verstellen
(hinter dem Rückenlehnenkissen)

Bitte heben Sie den Rollstuhl immer an den Positionen am Rahmen wie im Diagramm gezeigt. Heben Sie den Rollstuhl niemals an beweglichen Teilen an wie z. Bsp. Seitenteile oder Beinstützen. Versichern Sie sich, daß der Rücken und die Schiebegriffe richtig befestigt sind. Lesen Sie bitte ebenfalls das Kapitel „Sicherheitshinweise und Antriebstechnik.“



Standardausführung

Sitzbreite	39,44 oder 49 cm
Sitztiefe	42.5 oder 45 cm
Rückenhöhe	62,5 + 20 cm ohne Sitzkissen

Polster- und Rahmenfarben

Polsterfarben	Grau Velours, TR32 Dartex grau TR23
Rahmenfarben	Perlgrau

Zubehör

Der Rea® 704 Silencio besitzt umfangreiches Zubehör. Einige Zubehörteile sind in manchen Ländern nicht erhältlich.

Rückenlehne	Rückenplatte Anpassbare Rückenbespannung
Rückenkissen	Laguna (laterale Unterstützung) Mistral 2 (Unterstützung im Bereich der Taille) Passad 2 (Unterstützung im Bereich der Schulter) Schulterhöhe 05 Vicair Multifunctional
Rückenbezug	Bezug, dünn, 04 Bezug, dick 05
Sitz	Standard
Sitzkissen	Tromb (Lagerungsstütze) Bris (vorbeugend) Vicair Multifunctional
Sitz und Rückenwinkelverstellung	Verstellbar durch Benutzer oder Begleitperson Elektrisch verstellbar vom Benutzer
Beinstütze	Winkelverstellbar Fest, 80°
Fußstützen	Amputationsbeinstütze Feste Fußplatte Winkelverstellbar und tiefenverstellbar Fußplattenverlängerung Wadenband
Armlehnen	Höhenverstellbare Armlehne Hemiplegiker-Armlehne Automatische Armlehnenverriegelung
Lenkräder	120 mm – 200 mm, luftbereift od. vollgummi, breit od. schmal

Hinterräder

12", 22", 24", luftbereift oder pannensicher

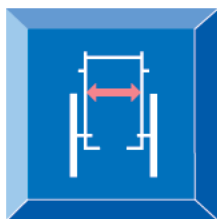
Bremsen

Bremse für Benutzer
Trommelbremse für Begleitperson

Weiteres

Verschiedene Greifringe
Reflektoren
Tisch
Luftpumpe
Stockhalter
Kopfstütze
Kopfstütze mit Seitenhalterungen
Nackenstütze
Schiebebügel
Schiebegriffe
Gurt
Abduktionskeil
Inkontinenzbezug
Seitenpelotten

Technische Daten - Rea® 704 Silencio



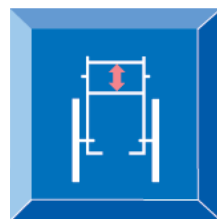
39, 44, 49 cm



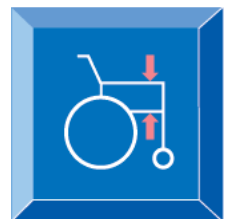
42,5–50 cm



37,5–47 cm



62,5+20 cm
(ohne Sitzkissen)



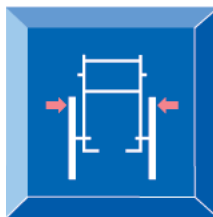
23–34 cm



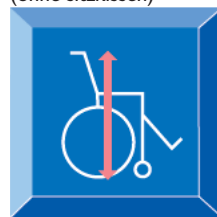
33–50 cm



-2°–+20°



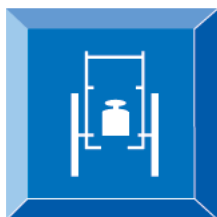
Sitzbreite + 25,5 cm



90 cm



119 cm



34 kg
(Sitzbreite 44)



max 125 kg



Transportgewicht 16,5 kg

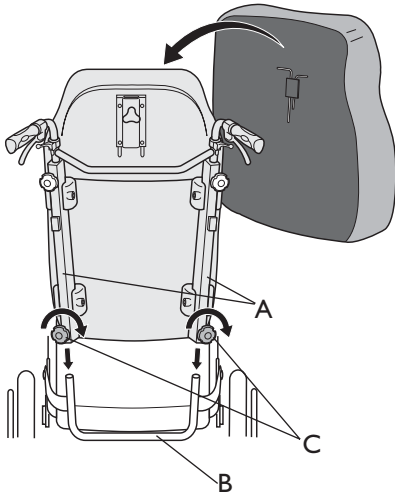


Befestigungspunkt*
Crashtested

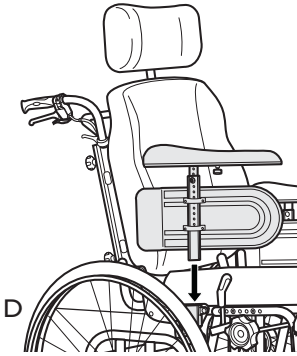
* Unsere Rollstühle entsprechen der ISO Norm 7176-19 und wurden in ihrer Grundausstattung getestet. Der Gebrauch eines anders konfigurierten Stuhls wurde nicht getestet. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung unter „Testreport der dynamischen Belastungsprüfung“. Rollstuhlnutzer sollten wenn möglich auf den Fahrzeugsitz umsteigen und das im Fahrzeug installiert Rückhaltesystem nutzen.

Montage

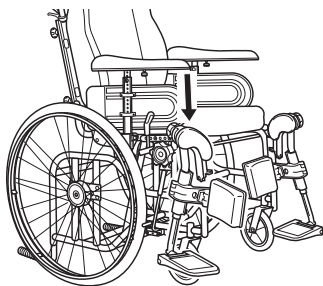
1.



2.



3a.



Wenn Sie den Rollstuhl erhalten müssen Rückenlehne, Armlehnen und Beinstützen montiert werden. Dies ist einfach, und Sie benötigen kein Werkzeug.

2. Rückenlehne

Zur Montage der Rückenlehne schieben Sie die Rückenlehnschienen (A) auf die Rohre (B) des Rollstuhls. Darauf achten, daß die Rückenlehne so weit wie möglich nach unten gedrückt wurde. Die Drehknöpfe (C) ordentlich anziehen. Das Rückenlehnenkissen befestigen Sie mit den beiden Klettbandern.



Prüfen Sie, ob die Rückenlehne fest montiert ist!

3. Armlehnen

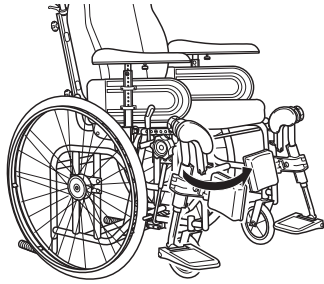
Schieben Sie die Armlehnen in die Halterung (D) an den Seiten des Rollstuhls. Drücken Sie sie nach unten, bis Sie spüren, dass sie festsitzen.

Beinstützen und Fußstützen

Der Rollstuhl kann entweder mit Beinstützen oder mit Fußstützen ausgerüstet werden.

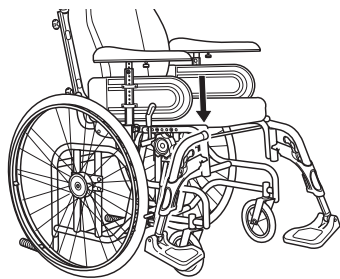
3a Beinstützen

Zur Befestigung der hochschwenkbaren Beinstütze muss das obere Rohr der Beinstütze in das Rohr des Rollstuhls geführt werden. Die Beinstütze müssen Sie dabei nach außen schwenken, wenn Sie diese einführen.



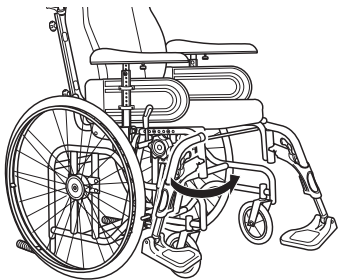
Dann verriegeln Sie die Beinstütze, indem Sie diese wieder nach innen schwenken. Die Beinstütze wird dann automatisch verriegelt und es besteht kein Risiko, dass sie aus dem Rollstuhl herausfallen kann.

3b.



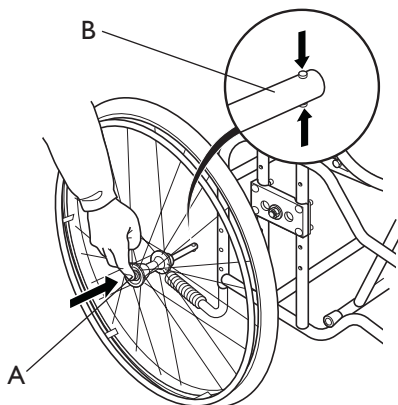
3b Fußstützen

Zur Befestigung der Fußstütze muss das obere Rohr der Fußstütze in das Rohr des Rollstuhls geführt werden. Die Fußstütze müssen Sie dabei nach außen schwenken, wenn Sie diese einführen



Dann verriegeln Sie die Fußstütze, indem Sie diese wieder nach innen schwenken. Die Fußstütze wird dann automatisch verriegelt und es besteht kein Risiko, dass sie aus dem Aufnahmerohr herausfallen kann.

4.



4. Bringen Sie die Hinterräder an, indem Sie den Knopf (A) in der Mitte der Radnabe drücken, während Sie gleichzeitig die Achse (B) in die Aufnahme der Radbuchsenplatte stecken.

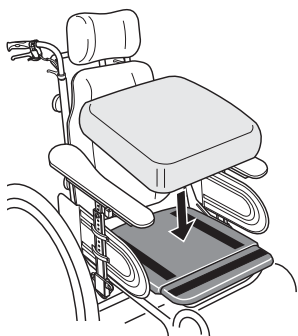


Überprüfen Sie, ob das Rad richtig montiert ist, indem Sie versuchen, es wieder herauszuziehen, wenn Sie den Knopf loslassen. Es darf nicht möglich sein, das Rad wieder herauszuziehen.

Einstellungen

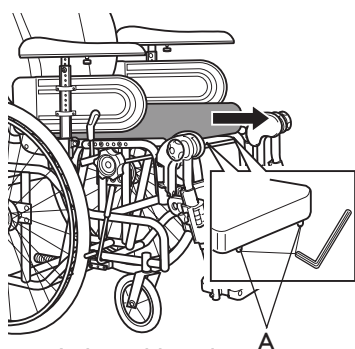
SITZ

1.



1. Das Sitzkissen ist mit Klettband an der Sitzplatte bzw. Sitzplattenverlängerung befestigt.

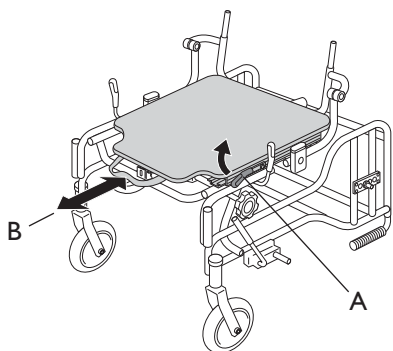
2.



Werkzeug: 5 mm Imbusschlüssel

2. Die Sitztiefe lässt sich verändern, wenn Sie das Sitzkissen abnehmen und die Innensechskantschrauben (A) mit dem Imbusschlüssel lösen. Dann verschieben Sie die Sitzverlängerung nach vorne oder hinten und ziehen die Schrauben wieder fest. Der Abstand zwischen der Kniekehle/Wade und dem Polster soll so gering wie möglich sein, ohne dieses zu berühren. Legen Sie das Sitzkissen wieder auf.

GLEITSITZ (ZUBEHÖR)

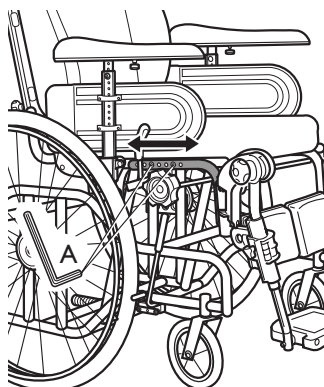


Der Gleitsitz ist für den Benutzer eine große Hilfe, wenn er sich in den Stuhl setzt oder aufsteht. Um den Sitz nach vorne zu schieben, muss der Benutzer im Stuhl sitzen. Ziehen Sie den Hebel (A) nach oben, während Sie gleichzeitig den Griff (B) ziehen und den Sitz nach vorne schieben.

Beachten Sie bitte, daß sich die Sitzhöhe beim Gleitsitz um 3,5 cm vergrößert.

BEINSTÜTZEN/FUSSSTÜTZEN

1.

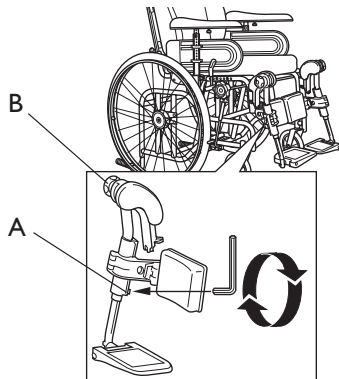


Werkzeug: 5 mm Imbusschlüssel

Die Beinstützen und die Fußstützen können nach vorne oder hinten verstellt werden, um Sie der Beinlänge anzupassen. Bei richtiger Einstellung können die Beinstützen nach oben geschwenkt werden, ohne daß sich die Knie des Benutzers anheben.

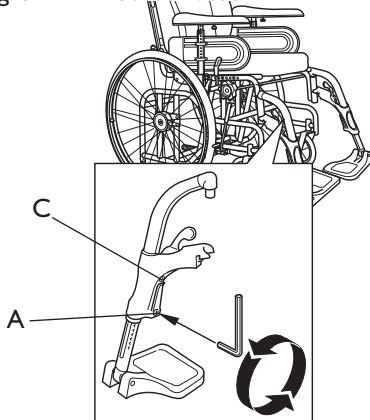
1. Verstellen Sie die Tiefe der Beinstützen, nachdem Sie die Schrauben (A) mit dem Imbusschlüssel gelöst haben. Ziehen Sie die Schrauben in der richtigen Einstellung wieder fest.

2-3.



Werkzeug: 5 mm Imbusschlüssel

4.



Werkzeug: 5 mm Imbusschlüssel

Die Einstellung der Beinstützen, Fußstützen und Wadenpolster ist wichtig, um eine gute Sitzposition zu erhalten.

2. Höheneinstellung der Beinstützen

Die Höhe der Beinstützen können Sie einstellen, indem Sie die Schraube (A) durch eine Drehung mit dem Imbusschlüssel lockern. Ziehen Sie die Beinstütze so weit heraus, bis Sie die richtige Höhe gefunden haben, und die Schraube in dem vertieften Raster des Rohrs gehalten wird. Dann ziehen Sie die Schraube wieder fest.

3. Winkeleinstellung der Beinstützen

Der Winkel der Beinstütze wird mit Hilfe des Handrades (B) eingestellt. Lockern Sie das Handrad um ungefähr eine Drehung. Der Winkel kann im Abstand von 80° bis zu 0° höhenverstellt werden. Drehen Sie das Handrad wieder zurück, wenn der richtige Winkel eingestellt ist.

4. Höheneinstellung der Fußstützen

Die Höhe der Fußstützen stellen Sie auf dieselbe Weise ein wie der Beinstützen oben.

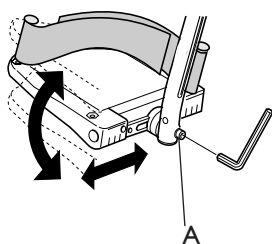
Wichtig! Berühren Sie die obere Schraube (C) nicht.



Der Abstand zwischen dem niedrigsten Teil der Beinstütze und der Fußstütze und dem Boden muß wenigstens 40 mm betragen.

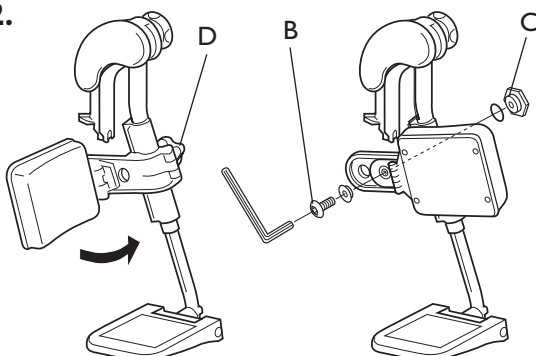
FUSSPLATTEN/WADENPOLSTER

1.



Werkzeug: 5 mm Imbusschlüssel

2.



Werkzeug: 5 mm Imbusschlüssel

1. Winkelverstellbare Fußplatten

Wenn Ihr Rollstuhl winkelverstellbare Fußplatten hat, können Sie den Winkel und die Tiefe einstellen. Schrauben Sie die Schraube (A) an der Fußplattenaufhängung mit einem 5 mm Imbusschlüssel los, und Sie können die Fußplatten leicht in die gewünschte Position bringen.



Stellen Sie nichts auf die Fußplatten, wenn die Schraube lose ist.

Die Schraube kann an anderer Stelle angebracht werden, wenn ein Risiko besteht, dass der Benutzer sich selbst verletzen könnte.



Befestigen Sie die Fußplatte an der gewünschten Position.

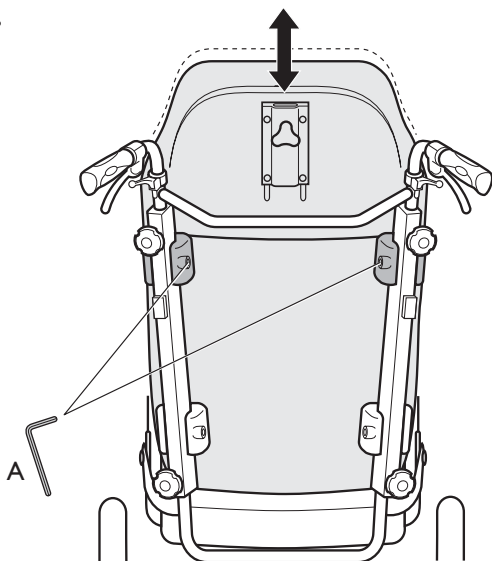
2. Wadenpolster

Die Wadenpolster können in vier verschiedenen Positionen tiefenverstellt werden. Klappen Sie das Polster nach vorn. Schraube (B) mit Innensechskantdreher lösen. Die große Mutter (C) auf der anderen Seite in die gewünschte Position einlegen. Das Wadenpolster in die gewünschte Position bringen und festschrauben.

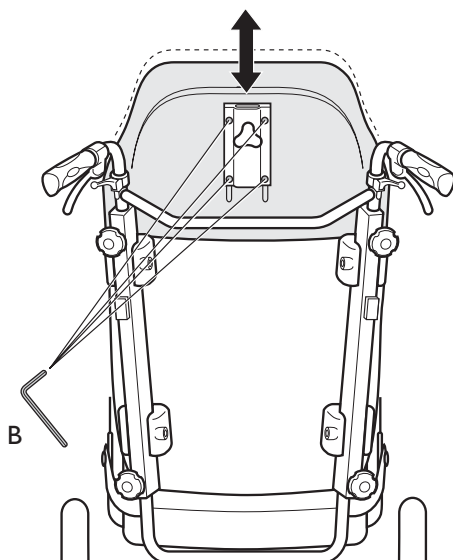
Die Höhe der Wadenpolster kann leicht mit dem Handrad (D) eingestellt werden.

RÜCKENLEHNE

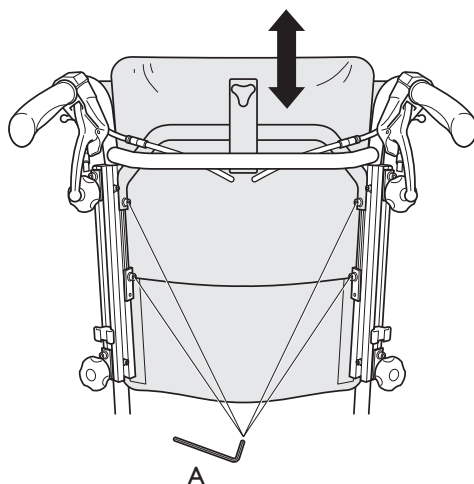
1.



2.



3.



Rückenlehnenplatte

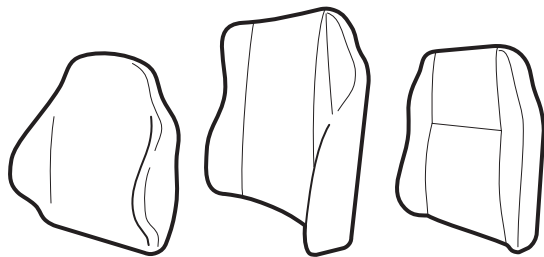
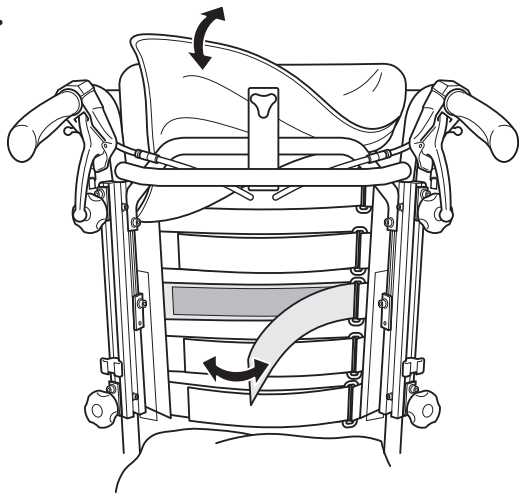
1. Sie können die Rückenlehne leicht einstellen (+ 10 cm), indem Sie die zwei oberen Schrauben (A) mit einem 5-mm Inbusschlüssel lösen. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein, und ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

2. Der obere Teil ist zweifach in der Höhe verstellbar und kann auch abgenommen werden. Für niedrigere Rückenkissen lösen Sie die Schrauben (B) mit einem 5-mm Inbusschlüssel und ziehen die Rückenlehne so weit wie möglich nach oben. Um die Rückenlehne abzunehmen, entfernen Sie die Schrauben (B). Bringen Sie die Kopfstützenhalterung zurück in ihre Position und ziehen Sie die Schrauben (B) wieder fest.

Anpassbare Rückenbespannung

3. Um die Rückenlehne in eine höhere Position zu bringen (+12,5cm), lösen Sie die Schraube (A) und ziehen Sie den Rahmen der Rückenlehne heraus.

4.



4. Um die Form festzulegen, lösen Sie die Velcro-Bänder. Ziehen Sie das erste Band dort an, wo Sie eine feste Stütze haben wollen und verfahren Sie mit den anderen Bändern genauso. Überprüfen Sie, dass der Bezug / das Kissen nicht durch die Velcro-Bänder blockiert wird!



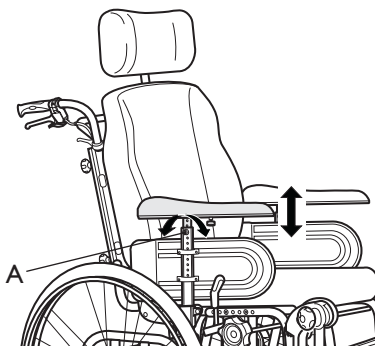
Wenn Sie die Velcro-Bänder zu locker einstellen, besteht die Gefahr, dass Sie Ihren Rücken am Bügel der Kopfstütze (A) stoßen und sich verletzen.

Rückenkissen

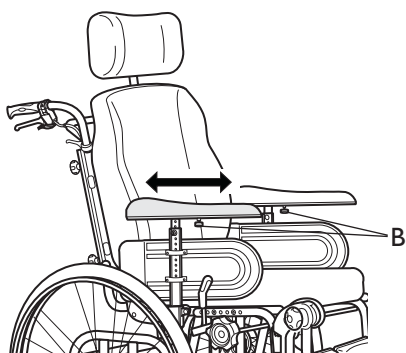
Die drei Rückenkissen stützen die Taille, die Schultern oder seitlich. Alle Rückenkissen sind passend für die Rückenplatte und den gefederten, verstellbaren Rücken. Bitte beachten Sie, dass die Rückenkissen – ebenso wie der Bezug für den gefederten, verstellbaren Rücken – den oberen Teil des Rückenrahmens bedecken sollten!

ARMLEHNEN

1.



2.

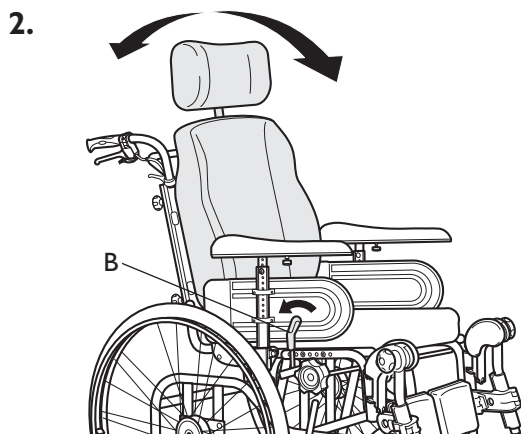
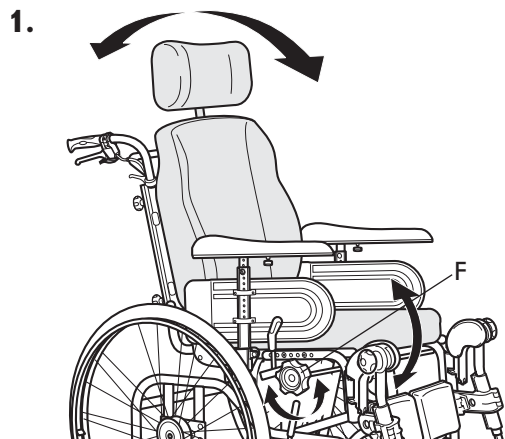


1. Die Höhe der Armlehnen kann angepasst werden, indem Sie den Drehknopf (A) lösen, die gewünschte Höhe einstellen und dann den Knopf wieder festziehen.

2. Sie können auch die Tiefe der Armlehnenpolster verändern. Lösen Sie den Drehknopf (B), stellen die gewünschte Tiefe ein und drehen Sie den Knopf wieder fest.

Sitzeinheit

WINKELVERSTELLUNG DURCH DEN BENUTZER

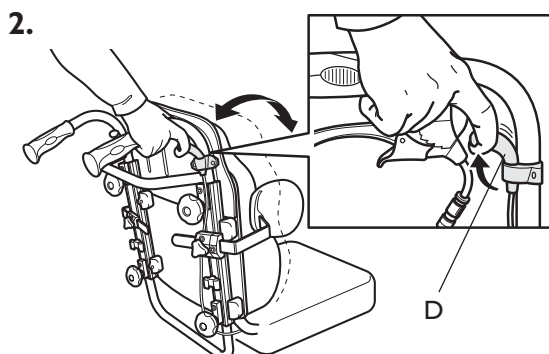
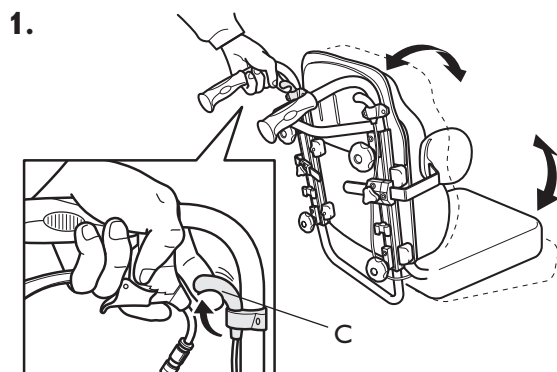


Die gesamte Sitzeinheit kann nach hinten abgewinkelt werden, um eine entspannte Ruheposition zu erreichen, oder nach vorne, um eine aktivere Position, etwa zu den Mahlzeiten oder zum Aufstehen und Hinsetzen, zu gewinnen. Der Winkel der Rückenlehne ist unabhängig von der Position der Sitzeinheit einstellbar.

1. Stellen Sie die gesamte Sitzeinheit ein, indem Sie am Knopf (F) drehen, bis Sie die gewünschte Stellung erreicht haben.

2. Stellen Sie den Rückenlehnenwinkel ein, indem Sie den Griff (B) ziehen und die Rückenlehne von sich wegdrücken oder sich leicht nach vorne beugen.

WINKELVERSTELLUNG DURCH BEGLEITPERSON



Einerseits kann die Rückenlehne allein nach vorne oder hinten gewinkelt werden und andererseits können Rückenlehne und Sitz (Sitzeinheit) gemeinsam gewinkelt werden. Beide Funktionen können manuell oder elektrisch durchgeführt werden. Seien Sie bitte vorsichtig, daß Sie sich nicht die Finger zwischen Rückenlehne und Armlehnen klemmen.

1. Sitzeinheit, manuell

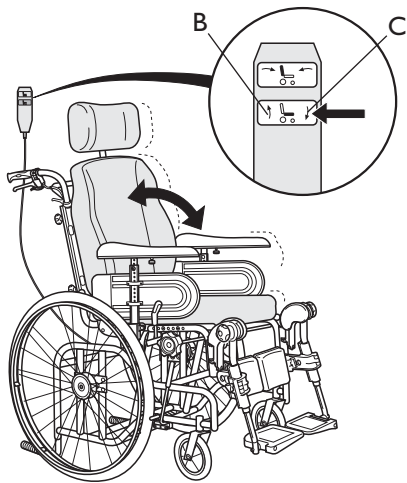
Zur Winkeleinstellung der Sitzeinheit (Rückenlehne und Sitz) drücken Sie den linken Hebel (C) nach oben und halten ihn, während Sie die Sitzeinheit in die gewünschte Lage bringen. Anschließend Hebel (C) wieder loslassen.

2. Rückenlehne, manuell

Wenn Sie nur den Winkel der Rückenlehne verstellen wollen, ziehen Sie den rechten Hebel (D) nach oben und halten ihn fest, während Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position bringen. Dann lassen Sie den Hebel (D) wieder los.

ELEKTRISCHE WINKELVERSTELLUNG

1.



1. Sitzeinheit, elektrisch

Zur Winkeleinstellung der Sitzeinheit (Rückenlehne und Sitz) benutzen Sie den unteren Teil des Handschalters. Drücken Sie auf (B), winkeln Sie die Sitzeinheit nach hinten. Drücken Sie auf (C), winkeln Sie die Sitzeinheit nach vorn.

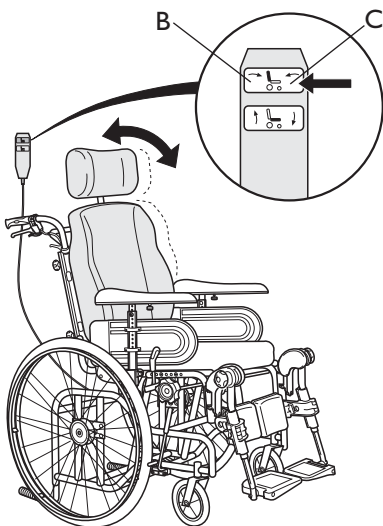


Der Handschalter sollte nur von fachkundigen Personen bedient werden.



Das Einklemm-Risiko von z.B. Fingern ist bei elektrischen Verstellungen größer wenn der Patient selbst die Einstellungen vornimmt. Bitte denken Sie daran, daß z.B. ein Kind die Kontrollelemente bedienen und entweder sich oder der Nutzer einklemmen könnte.

2.



2. Rückenlehne, elektrisch

Zur Winkeleinstellung der Rückenlehne benutzen Sie den oberen Teil des Handschalters. Drücken Sie auf (B), winkeln Sie die Rückenlehne nach vorn. Drücken Sie auf (C), winkeln Sie die Rückenlehne nach hinten.



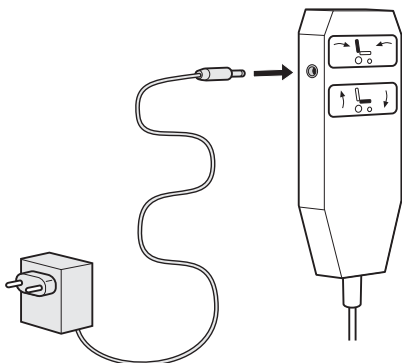
Das Einklemm-Risiko von z.B. Fingern ist bei elektrischen Verstellungen größer wenn der Patient selbst die Einstellungen vornimmt. Bitte denken Sie daran, daß z.B. ein Kind die Kontrollelemente bedienen und entweder sich oder der Nutzer einklemmen könnte.



Der Handschalter sollte nur von fachkundigen Personen bedient werden.

AUFLADEN DER BATTERIE

3.



3. Laden der Batterie

Ist Ihr Rollstuhl mit einer elektrischen Winkelverstellung versehen, muß die Batterie von Zeit zu Zeit geladen werden. Wurde die Funktion während des Tages angewendet, ist es ratsam, die Batterie während der Nacht zu laden, damit die Funktionsfähigkeit für den nächsten Tag gesichert ist.

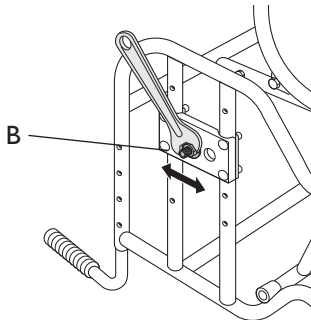
Das Ladegerät in einer Steckdose anschließen und den Kabelkontakt in den Handschalter stecken. Eine zur Hälfte entladene Batterie ist in ca. 12 Stunden wieder geladen.



Der Handschalter sollte nur von fachkundigen Personen bedient werden.

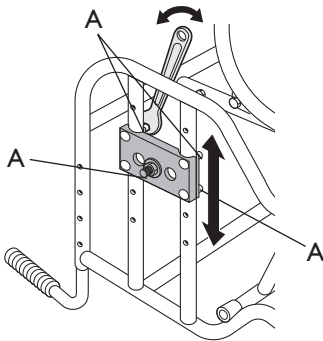
ANPASSUNG DER RADBUCHSENPLATTE

1.



Werkzeug:
24er Schraubenschlüssel

2.



Werkzeug:
10er Schraubenschlüssel

Die Sitzhöhe ist einstellbar, indem Sie die Radbuchsenplatte nach oben oder unten verschieben.

Die Balance des Rollstuhls können Sie dadurch verändern, indem Sie das Radlager nach vorne oder nach hinten verschieben. Wenn das Radlager nach vorne verschoben wird, lässt sich der Stuhl etwas leichter antreiben, kann aber auch leichter umkippen. Wenn Sie das Radlager nach hinten versetzen, wird der Stuhl stabiler, ist aber etwas schwerer anzutreiben. Sie können verschiedene Einstellungen ausprobieren, um die für Sie geeignete Position zu finden.

1. Horizontale Position

Lösen Sie das Achsgehäuse (B) mit einem Schraubenschlüssel.

Versetzen Sie das Achsgehäuse an die gewünschte Position, entweder nach vorne oder nach hinten. Ziehen Sie das Gehäuse ganz fest, wenn Sie die Position gewählt haben. Stellen Sie dann den Winkel der Rückenlehne und des Sitzes auf die äußerste Stellung. Lassen Sie den Benutzer seine Arme über den Kopf nehmen. Der Stuhl darf nicht nach hinten umkippen. Wenn der Stuhl zu leicht umkippt, müssen die Antriebsräder weiter vorne angebracht werden

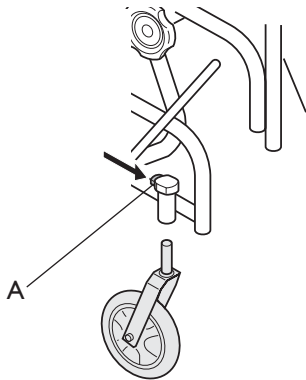


Ziehen Sie das Gehäuse ganz fest an, wenn Sie die richtige Position bestimmt haben.

2. Höhe

Beachten Sie die Höhentabelle wegen der richtigen Einstellung. Entfernen Sie die Muttern (A) mit einem Schraubenschlüssel. Nehmen Sie auch die Distanzstücke zwischen den Muttern und den Rohren weg. Versetzen Sie die Radbuchsenplatte auf die richtige Höhe, und bringen Sie die Muttern und die Abstandstücke wieder an. Ziehen Sie die Muttern fest an.

LENKRÄDER



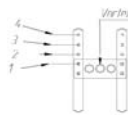
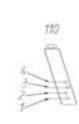




Ziehen Sie die Lenkräder mit den Lenkradgabeln ab, indem Sie den Knopf (A) drücken und das Rad mit der Gabel gerade nach unten abziehen.



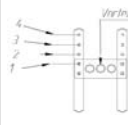





Achten Sie darauf, dass die Lenkräder nach einem Austausch wieder sicher eingearastet sind. Achten Sie beim Transport von Rollstühlen mit schnellkuppelnden Lenkrädern besonders darauf, dass die Haltegurte nicht auf den Verschlussknopf drücken und so die Lenkräder lösen.

SITZHÖHEN REA® 704 SILENCIO

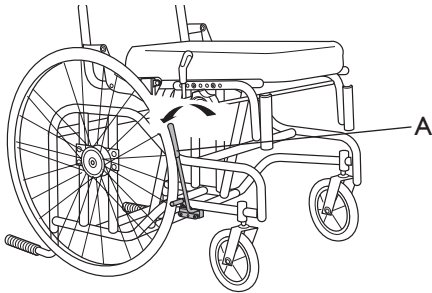
					
37,5	22"	4	3	120	
39,5	22"	3	3	150/140	
42	22"	2	1	150/140	
42	22"	2	2	180	
44,5	22"	1	1	200	2 150/140
44,5	22"	1			3 180
39,5	24"	4	2	120	
39,5	24"	4	3	150/140	
42	24"	3	1	150/140	
42	24"	3	2	180	
44,5	24"	2	1	200	2 150/140
44,5	24"	2			3 180
47	24"	1			1 180
47	24"	1			2 200

SITZHÖHEN REA® 704 SILENCIO TRANSIT

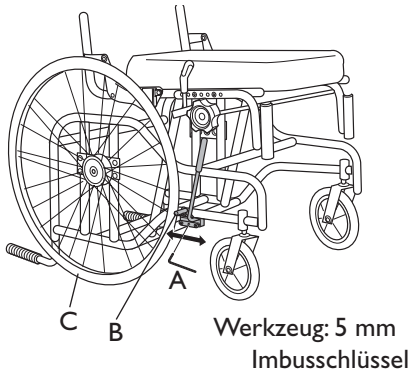
					
44,5	12"		1	200	2 150/140
44,5	12"				3 180

BREMSEN

1.



2.



Überprüfen Sie zunächst, ob die Reifen den richtigen Luftdruck aufweisen, der an der Seite von jedem Reifen angegeben ist.

1. Benutzerbediente Bremsen

Die Bremsen werden angelegt, wenn Sie den Bremshebel zu sich hinziehen. Die Benutzerbremse dient nur als Parkbremse und ist nicht dafür geeignet, beim Fahren die Geschwindigkeit des Stuhls zu verringern.

Um die Bremse anzuziehen, schieben Sie den Hebel (A) nach vorne. Um die Bremse zu lösen ziehen Sie den Hebel nach hinten zu sich hin.

Achten Sie darauf, sich nicht die Finger zwischen dem Bremsstift und dem Reifen einzuklemmen.

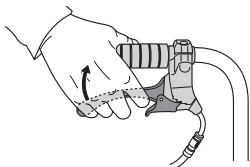
2. Um die richtige Bremswirkung zu erzielen, muss sich der Bremsstift in den Reifen eindrücken, wenn Sie die Bremse betätigen. Die Bremsen können deshalb in der Tiefe eingestellt werden. Lösen Sie dazu die Imbusschraube (A), und schieben Sie die Bremse an die gewünschte Position. Ziehen Sie die Imbusschrauben (A) wieder fest. Zwischen dem Stift (B) und dem Reifen (C) muss der Abstand 15 mm betragen.



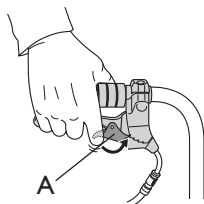
Eine falsche Einstellung oder unsachgemäße Bedienung verringert die Bremswirkung.

TROMMELBREMSE FÜR BEGLEITPERSON

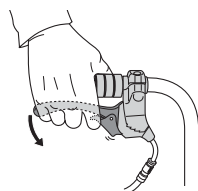
1.



2.



3.



1. Beim Fahren bremsen: Ziehen Sie beide Bremsgriffe hoch, und die Bremse zieht an.

2. Bremsen feststellen: Drücken Sie den Bremsgriff und schieben den Feststeller (A) nach oben.

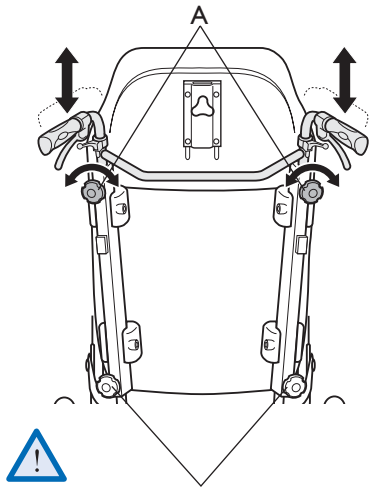
3. Lösen der Bremsen: Drücken Sie die Bremshebel, und die Feststeller lösen sich automatisch.



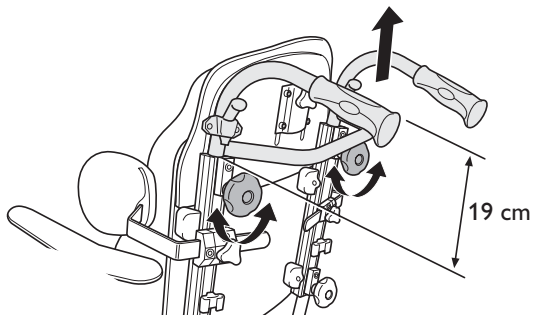
Eine falsche Einstellung oder unsachgemäße Bedienung verringert die Bremswirkung.

SCHIEBEGRIFFE

1.



Diese Drehknöpfe nicht lösen!



1. Schiebegriffe/Schiebügeln

Die zwei Drehknöpfe (A) lösen. Jetzt können Sie die Höhe der Schiebegriffe durch Verschieben nach oben oder unten leicht einstellen. Die gewünschte Höhe einstellen und die Drehknöpfe anziehen.

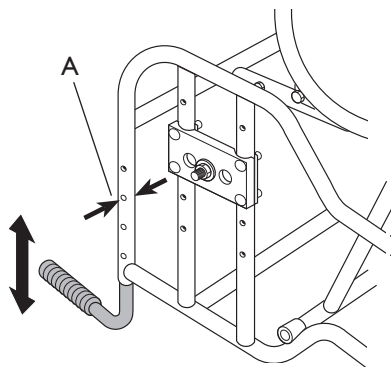
Es ist wichtig, daß Sie nicht die oberen und unteren Drehknöpfe auf der Rückseite der Rückenlehne verwechseln. Die unteren dienen der Befestigung der Rückenlehne. Sollten diese aus Versehen gelöst werden, kann dies die Sicherheit des Rollstuhls gefährden.

Die Schiebestange darf nicht mehr als 19 cm aus der Befestigung herausgezogen werden.

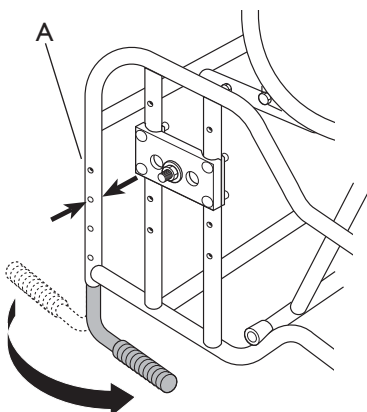
Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Schiebebügel/Schiebegriffe und Kopfstützen-Halterung einklemmen

KIPPSCHUTZ

1.



2.



Die Antikippvorrichtung dient auch zur Überwindung von Bordsteinen. Sie ist höhenverstellbar und leicht anzupassen.

1. Drücken Sie die Federknöpfe (A), verschieben Sie die Antikippvorrichtung nach oben oder unten, und achten Sie darauf, dass die Federknöpfe (A)

in der neuen Position wieder richtig einrasten.

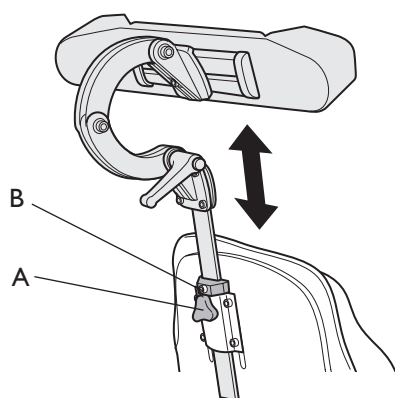
2. Die Antikippvorrichtung wird unter den Rollstuhl geklappt, indem die Federknöpfe (A) gedrückt und der Kippschutz in die gewünschte Position gedreht wird. Achten Sie darauf, dass die Federknöpfe (A) in der neuen Position wieder richtig einrasten.



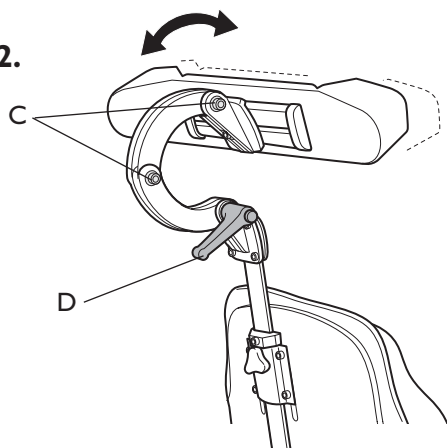
Denken Sie daran, die Antikippvorrichtung gleich wieder in die Normalstellung zu bringen, wenn Sie sie weggeklappt haben.

Zubehör KOPFSTÜTZE

1.



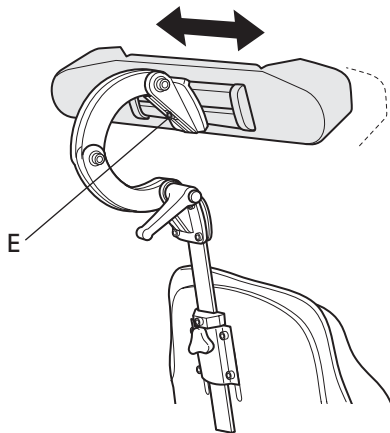
2.



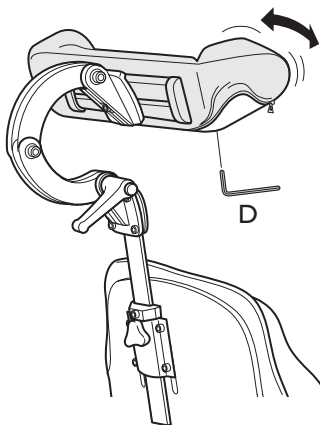
1. Das Abnehmen der Kopfstütze und die Höheneinstellung wird durch Drehen des Handrades (A) ermöglicht. Die Stange ist mit einer entsprechenden Markierung versehen, die Ihnen ermöglicht, die Kopfstütze immer wieder in der gleichen Position einzustellen. Lösen Sie die Schraube (B), stellen Sie die Höhe ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest.

2. Der Winkel und die Tiefe werden durch die beiden Schrauben (C) und den Griff (D) eingestellt. Lösen Sie diese und stellen Sie den Winkel bzw. die Tiefe ein.

3.



4.

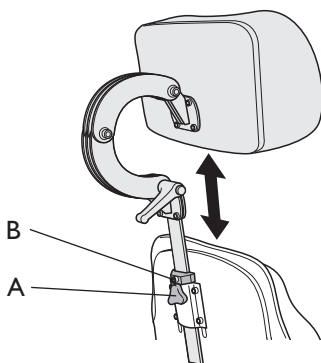


3. Für die seitliche Einstellung lösen Sie die Schraube (E). Stellen Sie die gewünschte Position ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest.

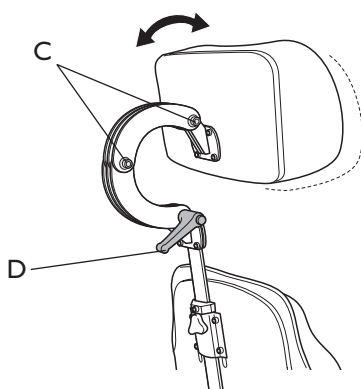
4. Die Anpassung der beweglichen Teile der Kopfstütze erfolgt, indem Sie die Schrauben (D) lösen. Stellen Sie die gewünschte Position ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest.

NACKENSTÜTZE

1.



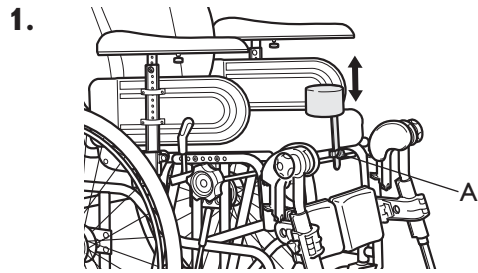
2.



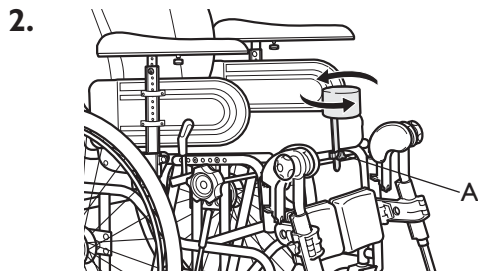
1. Das Abnehmen der Nackenstütze und die Höheneinstellung wird durch Drehen des Handrades (A) ermöglicht. Die Stange ist mit einer entsprechenden Markierung versehen, die Ihnen ermöglicht, die Kopfstütze immer wieder in der gleichen Position einzustellen. Lösen Sie die Schraube (B), stellen Sie die Höhe ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest.

2. Der Winkel und die Tiefe werden durch die beiden Schrauben (C) und den Griff (D) eingestellt. Lösen Sie diese und stellen Sie den Winkel bzw. die Tiefe ein.

ABDUKTIONSKEIL

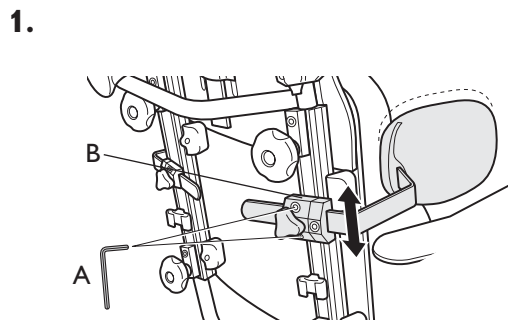


1. Das Abnehmen des Abduktionskeils und die Höheneinstellung wird durch Drehen des Handrades (A) ermöglicht.



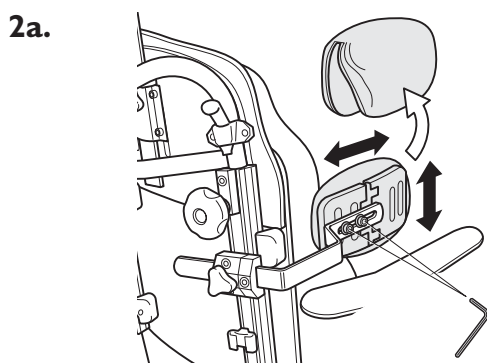
2. Die Tiefe kann in einer vorderen oder hinteren Position eingestellt werden. Lösen Sie die Schrauben (A), stellen Sie die gewünschte Position ein und ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

SEITENPELOTTEN



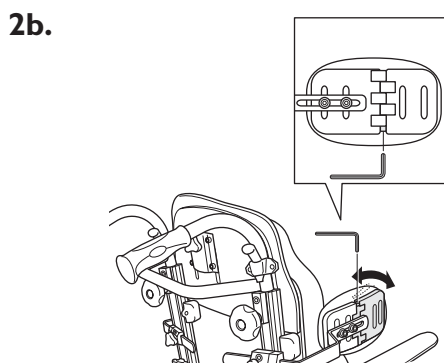
SEITENPELOTTEN Vielfach verstellbar

1. Das Abnehmen der Pelotten und die Höheneinstellung wird durch Drehen des Handrades (A) ermöglicht.



2a. Die Pelotte ist vielseitig verstellbar. Entfernen Sie den Überzug und sehen Sie sich die Abbildungen links an. Sie finden dort Vorschläge wie folgt:

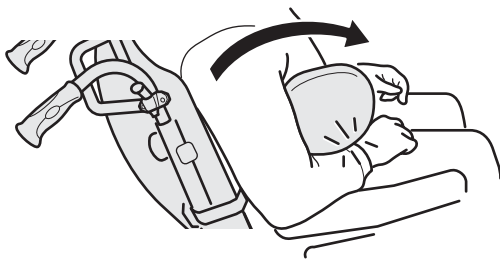
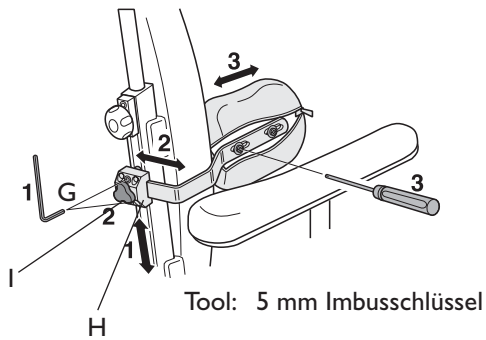
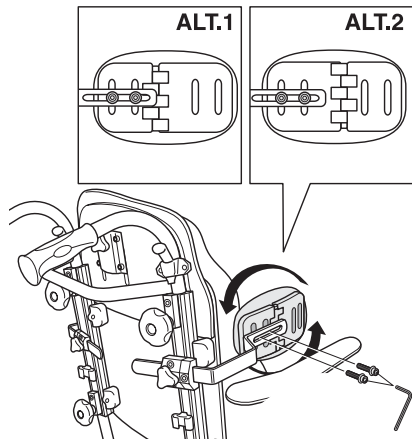
- Höhen- und Tiefenverstellbar



2b

- Winkel

2c.



2c

- schmale Seitenstütze / große Seitenpelotte Alt.1
- große Seitenstütze / schmale Seitenpelotte Alt.2

SEITENPELOTTEN

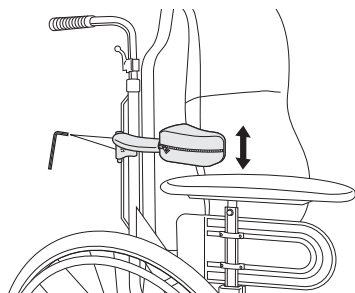
Die Seitenpelotten sind in der Höhe, in der Tiefe und seitlich verstellbar.

1. Verstellen Sie die Höhe, indem Sie zunächst die Imbusschrauben (G) lösen und dann die Halterung (H) nach oben oder unten verschieben. Ziehen Sie dann die Schrauben (G) wieder fest.
2. Die Seitenpelotten werden seitlich verschoben, indem Sie den Drehknopf (I) lösen, die Halterung seitlich verschieben und dann die Schraube (I) wieder festdrehen.
3. Die Seitenpelotten werden in der Tiefe verstellt, indem zunächst der Bezug mit dem Reißverschluss geöffnet wird, um an die Schrauben darunter zu gelangen. Lösen Sie diese mit einem Schraubenzieher, und verschieben Sie die Seitenpelotten nach vorne oder hinten. Ziehen Sie dann die Schrauben wieder fest und verschließen Sie den Reißverschluss.
4. Entfernen Sie die Seitenpelotten, indem Sie den Knopf (I) losdrehen und die Seitenpelotte seitlich nach außen abziehen.



Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Arm nicht zwischen Seitenpelotte und Armlehne einklemmen, während Sie den Rückenlehnenwinkel einstellen.

1.



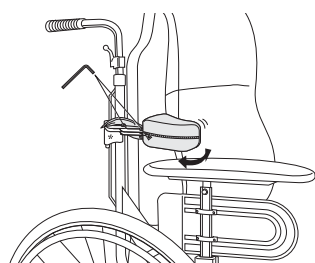
Werkzeug: :5 mm Sechskantschlüssel.

SEITENPELOTTE wegschwenkbar

Die Seitenpelotte kann höhen-, seiten- und tiefenver-
stellt werden

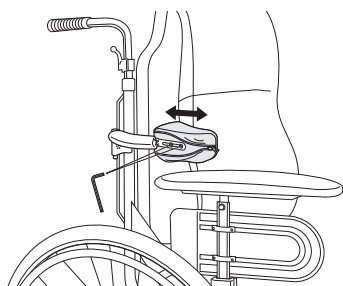
1. Höheneinstellung; die Innensechskantschraube (A) lösen und gleichzeitig die Befestigungsan-
ordnung (B) nach oben oder unten verschieben. Anschlie-
ßend die Schraube (A) wieder anziehen.

2.



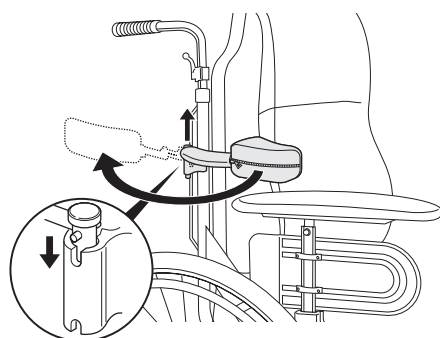
2. Seiteneinstellung; den Drehknopf (C) lösen. Anschlie-
ßend die Seitenpelotte seitlich verschie-
ben, bis Sie die gewünschte Position gefunden
haben. Den Drehknopf (C) wieder anziehen.

3.



3. Tiefeneinstellung; den Reißverschluß an der Seiten-
pelotte öffnen, so daß die Schrauben (D) sichtbar
werden. Diese mit einem Schraubendre-her lösen
und die Seitenpelotte nach vorn oder hinten ver-
schieben. Die Schrauben wieder anzie-
hen und den Reißverschluß schließen.

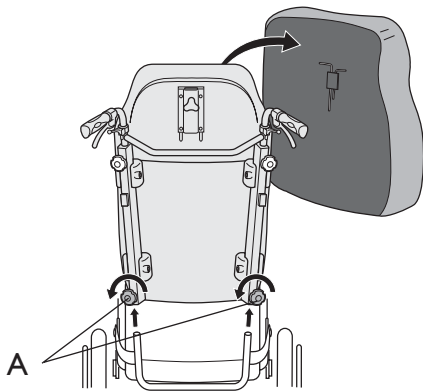
4.



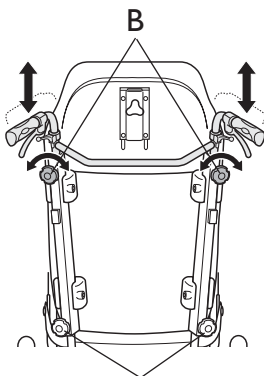
4. Die Seitenpelotten können zur Seite geschwenkt
werden, so daß sie beim Ein- und Aussteigen den
Benutzer nicht behindern. !

Transport

1.

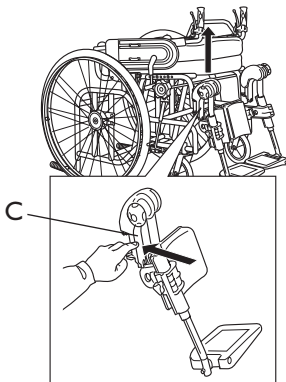


2.

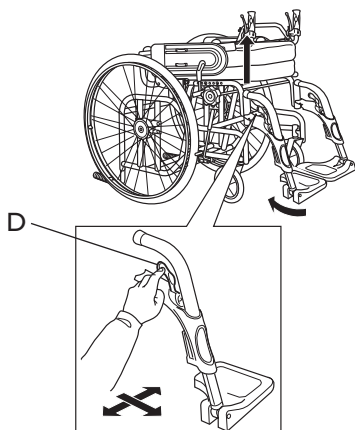


Diese Drehknöpfe nicht lösen!

3.



4.



Wenn Sie den Rea® 704 Silencio transportieren wollen, können Sie einfach einige Teile abnehmen, um den Stuhl kleiner und leichter zu machen.

1. Rückenlehne

Die Rückenlehne wird abgenommen, indem Sie das Rückenkissen nach vorne ziehen, so dass die Velcro-Bänder gelöst werden.

Lockern Sie beide Knöpfe (A) und ziehen Sie die Rückenlehne gerade hoch. Legen Sie die Rückenlehne auf den Sitz, wo sie auch während des Transports des Rollstuhls bleiben kann. Falls notwendig, entfernen Sie die Schiebegriffe. Achten Sie bitte auf die Kabel, die vom Hinterrad zu den Schiebegriffen führen! Wenn Sie die Rückenlehne abnehmen und auf dem Sitz platzieren, achten Sie bitte darauf, dass die Kabel nicht eingeklemmt werden.

2. Schiebestange / Schiebegriffe

Lösen Sie die beiden Knöpfe (A). Die Höhe der Griffe ist leicht einzustellen, indem man die Griffe entweder hochzieht oder nach unten drückt.



Es ist wichtig, dass Sie die oberen und unteren Knöpfe auf der Rückseite der Rückenlehne nicht vertauschen. Die unteren Knöpfe lösen die Rückenlehne vom Stuhl. Falls diese aus Versehen gelöst werden, könnte die Sicherheit des Rollstuhls gefährdet sein!



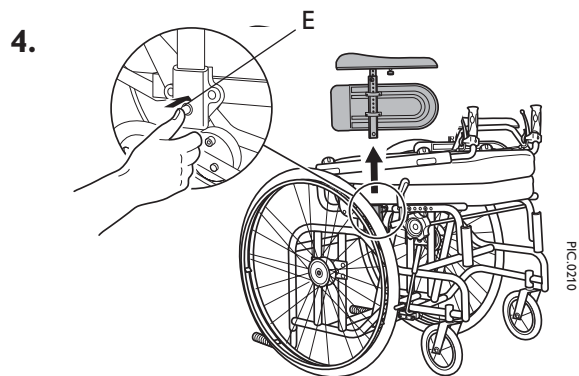
Die Schiebegriffe dürfen nicht so hoch gezogen werden, dass sie mehr als 19 cm herausragen.

3. Beinstützen

Ziehen sie den Hebel (C), während Sie die Beinstützen nach außen schwenken. Dann können Sie sie einfach abnehmen.

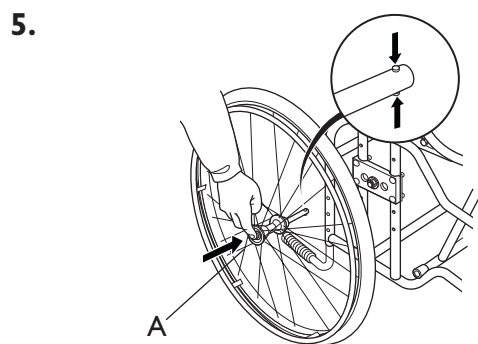
4. Fußstützen

Die Fußstützen werden abgenommen, indem der Hebel (D) vorwärts oder seitlich gedrückt und die Fußstütze nach aussen geschwenkt wird. Sie können die Fußstütze dann einfach abheben.



4. Armlehnen

Drücken Sie den Knopf (E) und ziehen Sie die Armlehne gerade nach oben heraus.



5. Antriebsräder

Nehmen Sie die Antriebsräder ab, indem Sie den Knopf (A) eindrücken und das Rad gerade herausziehen.

Transport von Rollstühlen in Automobilen

Dieser Rollstuhl wurde bezüglich der Unfallsicherheit gem ISO 7176-19:1999 geprüft. Er kann zum Transport in Fahrzeugen verwendet werden, die speziell dafür ausgestattet sind. Der Rollstuhl muß sicher im Fahrzeug befestigt werden, gemäß der im folgenden beschriebenen Methoden. **Achtung: Verletzungsgefahr, falls der Rollstuhl als Fahrzeugsitz ohne spezielle Sicherung verwendet wird!**

Verwenden Sie den Rollstuhl nur in Verbindung mit einem Rollstuhlverankerungssystem und dem Sicherheitsgurt des transportierenden Fahrzeugs als Fahrzeugsitz! Beachten Sie dabei die Vorgaben des Herstellers des Verankerungssystems!

TESTREPORT DER DYNAMISCHEN BELASTUNGSPRÜFUNG ISO 7176-19:1999

Testnr.	T0051	Kunde: Invacare® Rea® AB
Kunde	16.6.1998	
Testnr.	P300998B	Kunde: Invacare® Rea® AB
Kunde	19.02.2003	
Aufprallbeschreibung	Auszuführender Test ISO/CD 7176-19-1 (Januar 97) Frontalzusammenstoß (Rea® Silencio) ISO-7176-19 and ISO-10542, (Februar 03) Frontalzusammenstoß (Rea® Silencio Transport)	
Rollstuhl	Hersteller:	Invacare Rea AB
	Modell:	Rea® 704 Silencio und Rea® 704 Silencio Transport
	Gewicht:	34,5 kg
	Ausrichtung:	nach vorne gerichtet
Rollstuhl-Rückhaltesystem	Hersteller:	Unwin Safety Systems
	Modell:	VWR/ATF/K/R und VWR/HD/ATF/K/R
	Befestigungseinrichtung:	Niedrigprofilschienen
	Ausstattung:	4-Punkt-Gurt ATF, Karabinerhaken
Sicherheitsgurt für Benutzer	Hersteller:	Unwin Safety Systems
	Modell:	3-Punkt-Automatikgurt ATF, Assy, mit kurzem dritten Punkt
Testdummy	HBIII	Rea® 704 Silencio und Rea® 704 Silencio Transport
	Masse:	76 kg
Testaufbau	Chassis:	44 / 44
	Rücken	Rücken 96 / C11 Laguna
	Sitz:	Bris
	Armlehne:	Höhenverstellbar
	Beinstütze:	AA Alu / AA Stahl
	Hinterrad:	24" Luft / 12" Luft
	Lenkrad:	200 x 30 mm / 200 x 45 mm
	Zubehör:	Wadenpolster/Fersenband/ Nackenstütze
	Getestet:	1998-06-16 / 2003-02-19

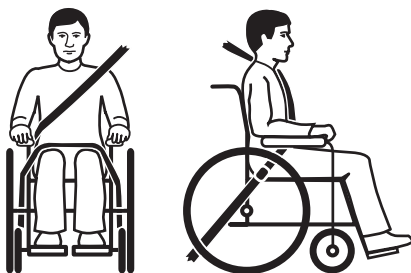
Das verwendete Rückhaltesystem muß ISO 10542 zugelassen sein. Invacare® Rea® hat sich entschlossen, mit Unwin zusammenzuarbeiten, einem bekannten Qualitätshersteller für Rollstuhlrückhaltesysteme.

GEBRAUCHSINFORMATION VOR DEM TRANSPORT VON ROLLSTÜHLEN IN KRAFTFAHRZEUGEN



- Wann immer es möglich ist, sollten sich Rollstuhlbenutzer auf einen der Fahrzeugsitze umsetzen und das installierte Gurtsystem anlegen.
- Die Rollstühle wurden in einer Basiskonfiguration getestet. Der Gebrauch bei abweichend konfigurierten Stühlen wurde nicht getestet. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung unter „Testreport der dynamischen Belastungsprüfung“.
- Zusätzliches Rollstuhlzubehör muss entweder am Stuhl gesichert werden oder vom Rollstuhl entfernt und sicher im Fahrzeug verstaut werden (z. B. Therapietische, etc.). Spezielle Haltegurte, z.B. im Oberschenkelbereich sind während des Transports nicht empfehlenswert, da beim plötzlichen Bremsen Verletzungen in der Leistengegend und im Genitalbereich hervorgerufen werden können.
- Es dürfen ohne die schriftliche Genehmigung von Invacare® keine Änderungen oder Ergänzungen an Konstruktions- oder Rahmenteilern vorgenommen werden.
- Zusätzlich zu dem 3-Punkt-Sicherheitsgurt muss dem Rollstuhlfahrer ein am Rollstuhl verankerter Beckengurt angelegt werden.
- Die Gurte müssen dicht am Körper anliegen und dürfen nicht durch Rollstuhlteile wie Armlehnen, Räder oder Rückengurte behindert werden, (siehe Zeichnung unten).
- Der Rollstuhl muss mit einem 4-Punkt-Gurtsystem (nach ISO 10542-2) sicher im Fahrzeug befestigt werden. Bitte beachten Sie hierzu die Beschreibung in der Bedienungsanleitung.
- Der Rollstuhl muss mit dem Insassen in Fahrtrichtung und angezogener Parkbremse befestigt werden.
- Das Gewicht des Test-Dummys beträgt 75 kg, gemäß ISO 7176-19, obwohl die Stühle für ein Benutzergewicht bis 125 kg zugelassen sind.
- Die Rückenlehne des Rollstuhls sollte so weit wie möglich in die 90°-Position gebracht werden.
- Sofern möglich, sollte eine Kopfstütze während des Transports verwendet werden, um die Möglichkeit einer Nackenverletzung bei eventuellem Unfall zu reduzieren. Die Kopfstütze sollte so hoch wie möglich eingestellt werden.

Auch wenn Sie diese Sicherheitshinweise beachten und die Produkte so ausgestattet sind, um die Sicherheit zu erhöhen, kann es bei einer Kollision oder anderen Unfällen zu einer Verletzung der Fahrzeuginsassen kommen. In solchen Fällen kann keine Garantie gegeben werden.

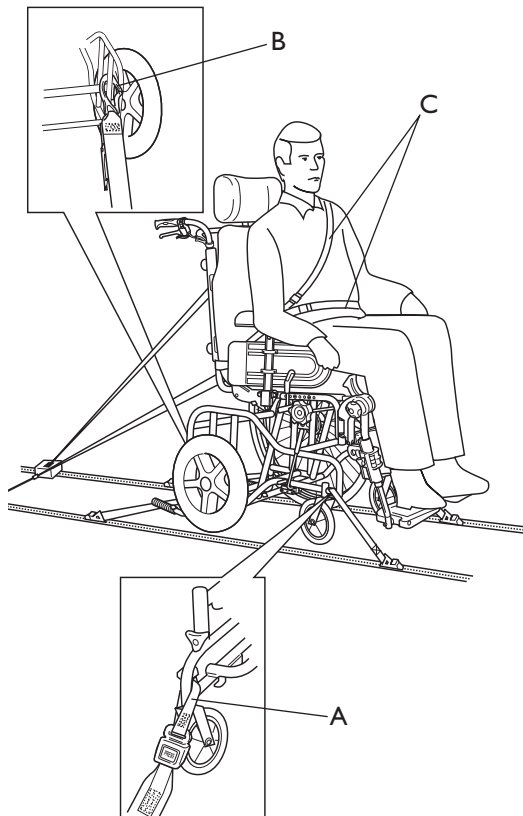
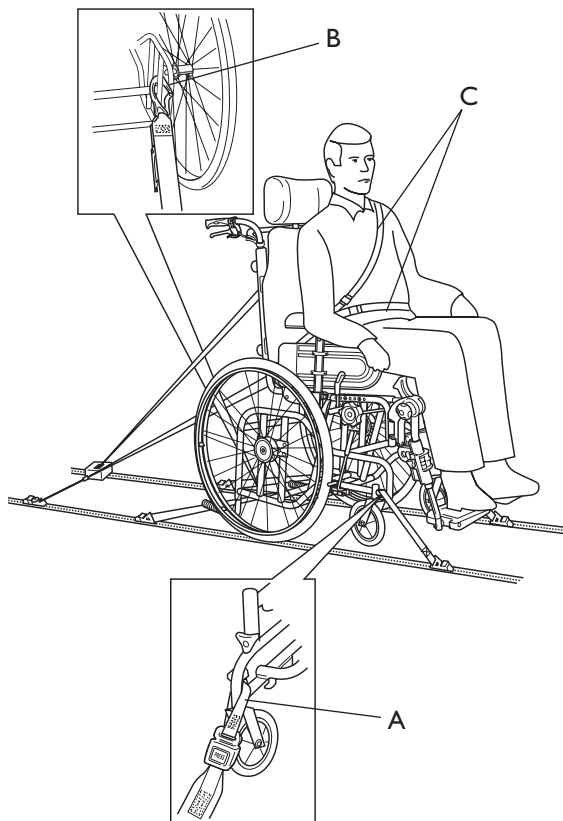


Richtiges Anlegen des Gurtes



Falsches Anlegen des Gurtes

ARTEN DER SICHEREN BEFESTIGUNG



Rea® 704 Silencio

A. Vordere Befestigung mit Gurten

1. Befestigen Sie die Vordergurte um den Vorderrahmen des Rollstuhls, oberhalb der Lenkräder.
2. Lösen Sie die Bremse und spannen Sie die Gurte durch Zug des Rollstuhls nach hinten. Ziehen Sie die Feststellbremse wieder an.

B. Hintere Befestigung

1. Bringen Sie die Befestigungshaken der Gurte am Hinterrahmen an, genau oberhalb der Hinterradbefestigung.
2. Ziehen Sie die Gurte an.

C. Schließen des Beckengurts und des Sicherheitsgurts

1. Prüfen Sie, ob der Beckengurt am Rollstuhl korrekt geschlossen ist.
2. Legen Sie den 3-Punkt-Automatik dem Rollstuhlnutzer an.



Wenn der Beckengurt am Rollstuhl fehlt, muß der Nutzer im Autositz transportiert werden.



Der Sicherheitsgurt darf nicht durch Teile des Rollstuhls vom Nutzer ferngehalten werden.

Rea® 704 Silencio Transport

A. Vordere Befestigung mit Gurten

1. Befestigen Sie die Vordergurte um den Vorderrahmen des Rollstuhls, oberhalb der Lenkräder.
2. Lösen Sie die Bremse und spannen Sie die Gurte durch Zug des Rollstuhls nach hinten. Ziehen Sie die Feststellbremse wieder an.

B. Hintere Befestigung

1. Bringen Sie die Befestigungshaken der Gurte am Hinterrahmen an, genau oberhalb der Hinterradbefestigung.
2. Ziehen Sie die Gurte an.

C. Schließen des Beckengurts und des Sicherheitsgurts

1. Prüfen Sie, ob der Beckengurt am Rollstuhl korrekt geschlossen ist.
2. Legen Sie den 3-Punkt-Automatik dem Rollstuhlnutzer an.



Wenn der Beckengurt am Rollstuhl fehlt, muß der Nutzer im Autositz transportiert werden.

Sicherheitshinweise und Antriebstechnik

Wir empfehlen Ihnen, den Stuhl von der qualifizierten Person überprüfen zu lassen, die Ihnen den Rollstuhl verschrieben hat, nachdem alle Einstellungen vorgenommen worden sind, die Ihrer Körpergröße und Ihren Bedürfnissen entsprechen. Wir gehen davon aus, dass Ihnen auch gezeigt worden ist, wie Sie am besten mit Ihrem Rollstuhl umgehen. Beginnen Sie damit, erst vorsichtig zu üben, bis Sie sich mit den Möglichkeiten und Grenzen des Rollstuhls auskennen.

Ein- und Aussteigen



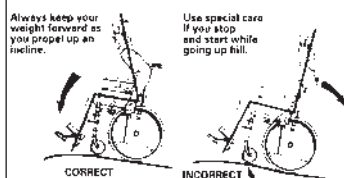
Fahren Sie so nahe wie möglich mit dem Rollstuhl an den Sitz, in den Sie sich setzen möchten. Legen Sie die Bremsen ein. Nehmen Sie die Armlehnen ab oder schwenken Sie sie nach oben aus dem Weg. Nehmen Sie die Beinstützen ab oder schwenken Sie sie nach außen. Stützen Sie sich nicht auf den Fußplatten ab, weil dadurch der Stuhl nach vorne kippen könnte.

Umdrehen und Herunterbeugen



Treiben Sie den Rollstuhl ganz vorsichtig an. Vorsichtig Strecken oder Beugen. Achten Sie darauf, dass Sie immer den gesamten Körperkontakt zwischen Rücken und Rückenlehne haben. Insbesondere das Strecken über die Rückenlehne kann ein Kippen des Rollstuhls verursachen.

Befahren einer Steigung



Viele erfahrene Rollstuhlfahrer können ohne Hilfe bergauf fahren. Um nicht die Kontrolle über die Richtung zu verlieren oder nach hinten zu kippen, sollten Sie sich immer beim Befahren einer Steigung nach vorne beugen. Treiben Sie den Rollstuhl mit kurzen, schnellen Stößen an den Greifreifen an, um die Geschwindigkeit und die Richtung beizubehalten.

Im allgemeinen benötigt man zum Befahren einer Steigung einen Helfer.

Wenn Sie bergauf anhalten müssen, ist es besonders wichtig, dass Sie keine plötzlichen Bewegungen nach hinten machen, wenn Sie mit dem Rollstuhl wieder anfahren wollen. Da der Rollstuhl bereits nach hinten geneigt ist, könnte eine solche Bewegung den Rollstuhl nach hinten kippen lassen. Die maximale Steigung, die bewältigt werden kann, liegt zwischen 3° und 13,5°, je nach Gewicht des Benutzers und der Einstellung des Rollstuhls.

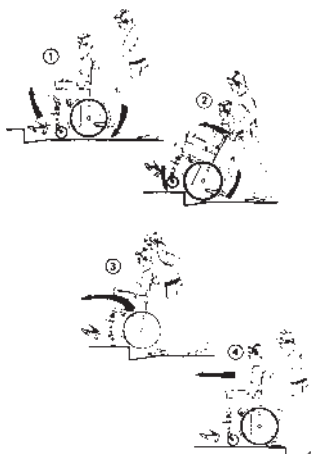
Befahren einer Gefällestrecke



Wir empfehlen, dass Sie einen oder mehrere Personen um Hilfe bitten, wenn Sie ein starkes oder nasses Gefälle befahren wollen.

Überprüfen Sie zunächst, ob mögliche Gefahrenstellen bestehen, wie Schlaglöcher, glatte Stellen usw. Benutzen Sie zum Abbremsen niemals die Handbremsen. Wenn Sie die Handbremsen an einem Gefälle ziehen, können die Räder blockieren, und der Rollstuhl kann ausbrechen, zur Seite kippen oder plötzlich zum Stehen kommen, wodurch Sie herausgeschleudert werden können. Steuern Sie die Geschwindigkeit immer mit den Greifreifen. Denken Sie daran, dass die Greifreifen durch die Reibung heiß werden und Ihre Hände dadurch verletzt werden können. Versuchen Sie, die Gefällestrecke in einer möglichst geraden Linie zu befahren.

Überwinden einer Bordsteinkante



Bei dieser Methode befindet sich der Helfer immer hinter dem Rollstuhl; für den Benutzer ist das am sichersten.

Die folgenden Hinweise gelten für den Helfer:

Abbildung 1: Stellen Sie die Antikippvorrichtung nach oben. Achten Sie darauf, dass sich die Füße des Rollstuhlfahrers sicher auf den Fußstützen befinden und nicht abrutschen können. Dann kippen Sie den Rollstuhl nach hinten an und schieben ihn nach vorne gegen die Bordsteinkante. Abbildung 2: Senken Sie den vorderen Teil des Rollstuhls auf den Fußweg, und stellen Sie sich dicht hinter den Rollstuhl, bevor sie den ganzen Rollstuhl anheben.

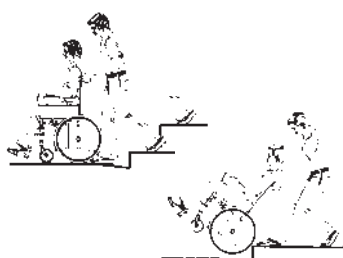
Abbildung 3: Lehnen Sie sich nach vorne, und heben/rollen Sie den Rollstuhl über die Fußwegkante.

Abbildung 4: Stellen Sie den Rollstuhl auf den Fußweg, so dass das ganze Gewicht wieder auf allen vier Rädern liegt. Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl nicht wieder zurückrollen kann.

Herunterfahren einer Bordsteinkante

Führen Sie den Vorgang wie oben beschrieben in umgekehrter Reihenfolge (Schritte 4, 3, 2 und dann 1) durch, um eine Bordsteinkante herunterzufahren.

Bordsteinkanten – eine weitere Methode



Diese Methode wird allgemein von mehr erfahrenen Helfern benutzt, die etwas Kräftiger sind. Sie kann auch angewendet werden, wenn die Bordsteinkante oder Stufe niedrig ist und nur ein geringes Hindernis darstellt. Der Helfer stellt sich mit dem Rücken zum Fußweg und zieht den Rollstuhl auf den Fußweg. Für den Helfer ist wichtig, seinen Körper fachgerecht einzusetzen, um Verletzungen zu vermeiden. Kippen Sie den Rollstuhl an und rollen Sie ihn über die Bordsteinkante auf den Fußweg. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Bordsteinkante nass oder glatt ist.

Rolltreppen

Benutzen Sie mit Ihrem Rollstuhl keine Rolltreppen, sondern suchen Sie sich gegebenenfalls einen nahegelegenen Aufzug.

Treppen



Wir raten Ihnen, wenn möglich Treppen zu vermeiden. Suchen Sie sich stattdessen einen anderen Weg.

Wir empfehlen Ihnen, für das Befahren von Treppen zwei Personen um Hilfe zu bitten. Ein Helfer geht vor dem Stuhl und hält den Stuhl am Rahmen fest. Der andere Helfer geht hinter dem Stuhl und hält ihn an den Schiebegriffen. Prüfen Sie, dass die Schiebegriffe oder der Schiebebügel sicher befestigt sind, bevor Sie anfangen. Stellen Sie die Antikippvorrichtung nach oben. Kippen Sie den Rollstuhl auf den Hinterrädern an, bis Sie den Balancepunkt gefunden haben. Dann rollen Sie den Stuhl Stufe für Stufe die Treppe hinunter, indem die Hinterräder über die Kante jeder Stufe rollen. Die Helfer dürfen den Rollstuhl nicht an den Armlehnen oder Beinstützen anheben. Sie müssen daran denken, den Stuhl nur an den richtigen Stellen anzuheben und ihre Rücken dabei so gerade wie möglich zu halten.

Garantie

Wir gewähren drei Jahre Garantie ab dem Lieferdatum. Die Garantie gilt ab dem Auslieferungsdatum. Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen, z.B. Polster, Reifen, Schläuche, Greifreifen, Lenkräder etc.. Schäden durch Anwendung von Gewalt, Fahrlässigkeit oder durch unsachgemäße Handhabung sind ebenfalls ausgeschlossen. Schäden, die durch ein zu hohes Benutzergewicht (siehe Typenschild) verursacht wurden, sind auch ausgeschlossen.

Wartungsanleitung

Ihr Rea 704 Silencio ist leicht sauber zu halten.

Reinigung

Wischen Sie die Metallteile und die Polster regelmäßig mit einem feuchten Tuch ab. Dazu kann ein mildes Reinigungsmittel benutzt werden. Wenn nötig, können die Polsterbezüge bei 40° mit normalem oder flüssigem Waschmittel gewaschen werden.

Räder und Reifen

Die Achsen der Räder sind sauber abzuwischen und mit einem kleinen Tropfen Öl zu schmieren.

Luftreifen haben die gleichen Ventile wie Autoreifen und können mit der gleichen Luftpumpe aufgepumpt werden.

Der empfohlene Luftdruck für die Hinterräder:

Standardreifen: 3,5 bar 50 Psi

Niedrigprofilreifen: 7,0 bar 90 Psi

Der empfohlene Luftdruck für die Lenkräder:

200 mm (8"): 4,0 bar

150 mm (6"): 2,5 bar

Technischer Kundendienst

- Es dürfen nur Originalteile oder solche, die von Invacare® genehmigt sind und den Vorgaben entsprechen, verwendet werden.
- Der technische Kundendienst muss von einem zugelassenen Rollstuhltechniker oder von der Invacare® Kundendienstabteilung durchgeführt werden. Adresse und Telefonnummer befinden sich auf der Rückseite dieses Handbuchs.
- Untersuchen Sie alle Teile des Rollstuhls einmal in der Woche auf Risse und andere Beschädigungen. Wenn Sie einen Schaden feststellen, informieren Sie Invacare® bitte umgehend. Die Adresse und die Telefonnummer befindet sich auf der Rückseite dieses Handbuchs.
- Alle Schrauben und Muttern müssen regelmäßig überprüft und angezogen werden (dies gilt für alle beweglichen Teile).

Produktlebensdauer

Wir gehen davon aus, dass ein Rea®Silencio eine Produktlebensdauer von fünf Jahren hat. Es ist jedoch schwierig, eine genaue Lebensdauer für unsere Produkte anzugeben. Der angegebene Zeitraum ist eine geschätzte Durchschnittslebensdauer, die auf normalem Gebrauch basiert. Die Lebensdauer kann beträchtlich länger sein, wenn der Rollstuhl nur wenig gebraucht wird, wenn er sorgfältig behandelt, gewartet und gepflegt wird. Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch verkürzen.

Unfälle und Beinaheunfälle

Da es sich um ein CE – gekennzeichnetes Produkt handelt, benachrichtigen Sie bitte das Büro von Invacare® umgehend, wenn sich durch diesen Rollstuhl ein Unfall oder Beinaheunfall ereignet hat, der zu Personenschaden geführt hat oder geführt haben könnte. Außerdem müssen die zuständigen Behörden verständigt werden.

Tests und Zulassung

Der Rea® 704 Silencio ist vom Schwedischen Handicap Institut getestet und zugelassen worden und ist gemäß der EWG 93/42 für medizinisch-technische Geräte mit dem CE-Zeichen versehen.

Entsorgung

Der Rollstuhl Rea® Silencio ist in die folgenden Hauptbestandteile unterteilt:

- Rahmen
- Kunststoffteile
- Polsterung / Bespannung
- Räder, Reifen, Schläuche
- Verpackung

Rahmen

Der Rahmen besteht aus Stahl und ist komplett recycelbar. Das Recyclen von Stahl erfordert nur 20-25 % der Energie im Vergleich zur Produktion von neuem Stahl.

Der Rea® 704 Silencio hat zwei Gas-Kolben, die Öl enthalten und entsprechend der nationalen Bestimmungen entsorgt werden müssen. Bitte beachten Sie, dass die Gasdruckfeder unter hohem Druck steht. Bei der Montage/Demontage muss äußerste Vorsicht gegeben sein.

Kunststoffteile

Die Kunststoffteile am Rollstuhl stammen aus der Familie der „Thermoplaste“ und sind entsprechend mit Recycling Symbolen gekennzeichnet (entsprechend der Teilegröße). Der größte Anteil an Plastik Material sind Polyamide. Diese Materialien können in dafür vorgesehenen Einrichtungen recycelt oder entsorgt werden.

Bezüge / Bespannung

Die Bezüge bestehen aus Polyester-Fasern, PUR oder PVC. Die effiziente Art und Weise das Material zu entsorgen, ist das Verbrennen in geeigneten Einrichtungen.

Räder, Reifen, Schläuche

- Der Greifring, Felge, Speichen und Nabe sind aus Stahl, Edelstahl oder Aluminium gefertigt und können wie oben, erwähnt entsorgt werden.
- Reifen und Schläuche bestehen aus Gummi und können wie oben erwähnt, entsorgt werden.

Verpackung

Alle Invacare® Rea® AB Verpackungen wurden entwickelt, um die Produkte zu schützen und überflüssigen Abfall zu vermeiden. Alle Kartonagen sind wiederverwertbar.

Bitte kontaktieren Sie Ihre örtliche Recycling – Behörde, um genauere Informationen zu erhalten, wie Sie mit den oben erwähnten Materialien verfahren sollen.

Hersteller:



Invacare Rea AB
Växjövägen 303 S-343 71 DIÖ SWEDEN

Verkaufsfirmen:

Belgium:

Invacare n.v.
Autobaan 14
B-8210 Loppenn, Brügge
Tel. +32 - 50 83 10 10
Fax. +32 - 50 83 10 11

Denmark:

Invacare A/S
Sdr. Ringvej 39
DK-2605 Brøndby
Tel. +45 - 36 90 00 00
Fax. +45 - 36 90 00 01

France

Invacare Poirier S.A.S
Les Roches
F37230 Fondettes
Tel. +33 - 02 47 62 64 66
Fax. +33 - 02 47 62 64 10

Germany:

**Austria, Switzerland and
Eastern Europe**
Invacare Deutschland GmbH
Kleiststraße 49
D-32457 Porta Westfalica
Tel. +49 - 57 31 754 0
Fax. +49 - 57 31 75 45 21 91

Holland:

Invacare B.V.
Celsiusstraat 46 / P.O. Box 123
NL-6716 BZ Ede
Tel. +31 - 318 695757
Fax. +31 - 318 695758

Italy:

Invacare Mecc San s.r.l.
Via dei Pini, 62
IT- 36016 Thiene VI
Tel. +39 - 445 380059
Fax. +39 - 445 380034

Norway:

Invacare AS
Grensesvingen 9
N-0603 OSLO 6
Tel. +47 - 22 57 95 00
Fax. +47 - 22 57 95 01

Portugal:

Invacare Lda
Rua Senhora de Campanhã 105
PT-4369-001 Porto
Tel. +35 - 12 510 59 46
Fax. +35 - 12 510 57 39

Spain:

Invacare S.A
C/Areny, s/n
Polígon Industrial de Celerá
S- 17460 Celrà (Girona)
Tel. +34 - 972 493200
Fax. +34 - 972 493220

Sweden and Finland:

Invacare AB
Fagerstagatan 9 / Box 66
S-163 91 Spånga
Tel. +46 - 8 761 70 90
Fax. +46 - 8 761 81 08

United Kingdom and Ireland:

Invacare (UK) Ltd.
South Road, Bridgend Industrial Estate
Bridgend
County Borough of Bridgend CF31 3PY
United Kingdom
Tel.: +44 1656 664 321
Fax.: +44 1656 667 532